



öffentlich nicht öffentlich

Düsseldorf, 08.11.2021

An
die Vorsitzende des Ausschusses für Gleichstellung
Ratsfrau Angela Hebeler

**Antrag der SPD-Ratsfraktion
zur Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung am 09.11.2021**

Betrifft:

Haushaltsantrag der SPD-Ratsfraktion: Planmittel i.H.v. 10.000 EUR zur Erstellung des Aktionsplans anlässlich der Europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene

Sehr geehrte Frau Hebeler,

im Namen der SPD-Ratsfraktion bitten wir Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung am 9. November 2021 zu nehmen und zur Abstimmung zu bringen:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Haushaltsansatz im Produkt: 1111115 Verwaltungs- und Konzernführung, Zeile: 15, Konto: 53180000 Transferaufwendungen einmalig um 10.000 EUR für das Jahr 2022 zu erhöhen. Der Betrag soll vorrangig für einen breiten öffentlichen Beteiligungsprozess und die Hinzuziehung von externer Expertise zur Erstellung des Aktionsplans "(sexualisierte) Gewalt unter Erwachsenen" im Rahmen der Europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene 2022 genutzt werden.

Begründung:

Mit der Unterzeichnung der Europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene werden die Lokal- und Regionalregierungen Europas eingeladen, sich formell und öffentlich zum Grundsatz der Gleichstellung von Frauen und Männern zu bekennen und die in der Charta niedergelegten Verpflichtungen innerhalb ihres Hoheitsgebiets umzusetzen.

Gleichzeitig erklären sich die Kommunen und Kreise zur Erarbeitung eines "Gleichstellungs-Aktionsplans" bereit, der für diesen Zweckvorgesehenen Prioritäten, Aktivitäten und Ressourcen darlegt. Dabei ist es Beschluss des Präsidiums der deutschen RGRE-Sektion die Entscheidung jeder einzelnen Kommune zu überlassen, "inwiefern bzw. in welchem Umfang sie sich durch Unterzeichnung der Charta konkret auf deren Umsetzung verpflichtet."

Mit der Annahme der Europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene im Jahr 2015 erklärte die Stadt Düsseldorf nicht nur die Absicht, die Gleichstellung von Frauen und Männern voranzubringen, sondern sie verpflichtet sich dazu mit Zielen, Maßnahmen und einem Zeitplan eine transparente und nachprüfbare Grundlage, an der der Erfolg gemessen werden kann. Eine Evaluation und Fortschreibung ist vorgesehen.

Die Gleichstellungs-Aktionspläne sind ein umfassendes Gesamtkonzept zur Durchsetzung der Geschlechtergerechtigkeit auf kommunaler Ebene. Mit ihrer Umsetzung können die Stadträte in Europa eine zukunftsfähige Entwicklung vor Ort gestalten, die die Berücksichtigung der Belange aller Bevölkerungsgruppen zum Ziel hat. Die oben beantragten Planungsmittel sollen zur Erstellung des besagten Aktionsplans zum für das Jahr 2022 geplante Thema „(sexualisierte) Gewalt unter Erwachsenen“ genutzt werden.

Weitere Begründung erfolgt ggf. mündlich in der Sitzung.

Mit freundlichen Grüßen

Claudia Bednarski Ursula Holtmann-Schnieder